

Prüfungsschema Verleumdung, § 187 StGB

I. Tatbestandsmäßigkeit

1. Objektiver Tatbestand

a. **Beleidigungsfähiges** Tatobjekt

- i. **Lebender Mensch** als Individuum *oder*
- ii. Lebender Mensch unter einer **Kollektivbezeichnung** *oder*
- iii. **Personengemeinschaften**, wenn sie eine rechtlich anerkannte soziale Funktion erfüllen und einen einheitlichen Willen bilden können

b. Tathandlung:

- i. **Behaupten oder Verbreiten** einer **unwahren, ehrenrührigen** oder **kreditgefährdenden** Tatsache
- ii. In **Beziehung auf einen anderen**

Ausnahme: keine Beleidigung, wenn Kundgabe in der engen Familie oder in einem vergleichbaren Rahmen erfolgt (**beleidigungsfreie Intimsphäre**)

- iii. Ggf. als **Qualifikation** gemäß § 187 2. Alt.: Tat **öffentlich**, in einer **Versammlung** oder durch **Verbreiten von Schriften** (§ 11 Abs. 3) begangen

2. Subjektiver Tatbestand

- a. **Wider besseres Wissens:** *dolus directus 2. Grades* bzgl. der **Unwahrheit** (= positive Kenntnis der Unwahrheit)
- b. Ansonsten: Vorsatz, Eventualvorsatz reicht

II. **Rechtswidrigkeit:** Nach h.M. § 193 StGB nicht anwendbar, berechnigte Interessen dürfen nicht mit einer Lüge verfolgt werden.

III. Schuld

IV. Strafantrag gemäß § 194 Abs. 1 StGB

V. Ergebnis